

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/elektromobilitaet-acht-wallboxen-im-oeamtc-test-fotos-60286434>

Datum: 13.05.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Elektromobilität: Acht Wallboxen im ÖAMTC-Test (+ Fotos)

Alle Modelle mit "Gut" beurteilt, Unterschiede liegen im Detail

Die jüngste Untersuchung des ÖAMTC und seiner Partnerclubs widmet sich der Wallbox und damit einem Produkt, dessen Relevanz mit der Verbreitung der E-Mobilität rasant wächst. Diesmal standen acht solcher Ladeeinheiten auf dem Prüfstand, die das Label von bekannten Kfz-Herstellern tragen. "Wenn es um das Laden zu Hause geht, sind ja meist Boxen von spezialisierten Firmen das Mittel der Wahl. Allerdings versuchen die Fahrzeughersteller mittlerweile, ebenfalls auf diesem Markt Fuß zu fassen", erklärt ÖAMTC-Techniker Florian Merker den Hintergrund der aktuellen Testreihe. Übrigens spielt es keine Rolle, ob Box und E-Auto das gleiche Logo tragen: Alle Ladeeinheiten wurden mit mehreren Fahrzeugen getestet, eine "Bevorzugung" der eigenen Marke konnte nicht festgestellt werden. Wobei nur zwei der geprüften Boxen, die Modelle von Tesla und Peugeot, tatsächlich unter dem Dach dieser Kfz-Marken gebaut werden. Der Rest stammt von Automobilzulieferern oder Wallbox-Spezialist:innen und ist "nur" entsprechend gebrandet.

Die Testergebnisse fasst der ÖAMTC-Experte wie folgt zusammen: "Die Basisfunktionen meistern alle Modelle ohne Schwierigkeiten. Auch Lade-Abbrüche oder Sicherheitsprobleme, beispielsweise in den Fehlerstrom-Abschaltvorrichtungen, haben wir bei keinem Produkt festgestellt." Warum es trotzdem bei keiner der getesteten Wallboxen für ein "Sehr gut" gereicht hat? "Auch wenn jedes Produkt bedenkenlos empfohlen werden kann, gibt es kleinere Schwächen. Die sind je nach Modell unterschiedlich und führen letztlich dazu, dass keine Wallbox die absolute Top-Wertung schafft", so Merker. Detaillierte Ergebnisse und Beschreibungen aller Testkandidaten gibt es unter www.oeamtc.at/tests/elektromobilitaet/wallboxentest-2023/.

Kaufentscheidung hängt von Budget und persönlichen Präferenzen ab

Für welche Box man sich letztlich entscheidet, hängt einerseits vom Budget ab, andererseits von den persönlichen Präferenzen, z. B. in Sachen Zubehör. Testsieger ist jedenfalls die Wallbox Pulsar Plus von Hyundai, die mit durchschnittlich 911 Euro zu Buche schlägt und damit im gehobenen Preissegment zu finden ist. Dafür bekommt man eine außergewöhnlich kompakte Box mit einer sehr guten App und einer auffälligen Anzeige, die schon von Weitem den aktuellen Ladestatus anzeigt. "Nicht ganz so gelungen: Das Kabelmanagement, das umso schwieriger ist, je kleiner die Box ist. Und in Zeiten hoher Strompreise auch nicht unwesentlich: Der Stromverbrauch im Stand-by-Modus könnte geringer sein", fasst der ÖAMTC-Techniker zusammen.

Der ID. Charger von VW ist am anderen Ende der Tabelle angesiedelt. Eine Empfehlung ist sie – wie man an der Gesamtnote "Gut" sieht – dennoch wert. Merker: "VW konzentriert sich beim günstigen ID. Charger einzig und allein auf das sichere Laden. Sonderfunktionen und Komfortausstattung sucht man vergeblich, auch eine App ist nicht vorhanden. Wer darauf nicht verzichten möchte, muss zum ebenfalls erhältlichen ID. Charger

Connect greifen." Was man jedoch sehr wohl bekommt: gutes Kabelmanagement und den geringsten Stand-by-Verbrauch. Reicht das aus, ist man mit dieser preiswerten Variante sehr gut bedient.

ÖAMTC-Tipps für Verbraucher:innen

- * Vor dem Kauf: Ausstattungswünsche (z. B. App, Stromzähler, Statistiken, Stromeinstellungen, Zugriffsschutz) genau definieren.
- * Die Installation einer Wallbox darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge sind beim Netzbetreiber grundsätzlich anzumelden und bei mehr als 11 kW genehmigungspflichtig
- * Auf eine beiliegende oder zumindest per Download auf der Herstellerseite abrufbare Konformitätserklärung achten.
- * Ein gutes Kabelmanagement samt Steckergarage erleichtert den Umgang mit der Wallbox im Alltag.
- * Eine Wallbox mit Steckerbuchse sollte über eine schaltbare Verriegelung des Ladekabels verfügen, damit das Ladekabel auch in einem frei zugänglichen Bereich wie einem Carport vor Diebstahl gesichert werden kann.
- * Bei Einbindung in eine Photovoltaik-Anlage auf Kompatibilität der Schnittstellen achten.